



Ausgabe 35

07.04.2015



PHYTO-EXTRAKT

Aktuelles für Sie und Ihre Patienten

Liebe Leserin, lieber Leser,

Was hilft aller Sonnenaufgang, wenn wir nicht aufstehen.

Zitat von Georg Christoph Lichtenberg (1742-1799), Mathematiker und Professor für Experimentalphysik, der seine unzähligen Gedankensplitter in Schreibheften festhielt. Bei Vogelgezwitscher fällt dies wesentlich leichter als in der dunklen Jahreszeit – ich wünsche einen schönen Frühling mit viel Elan.

Herzlichst Ihre

Dr. med. Astrid Albrecht

Redaktion Medical Affairs, Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG, Karlsruhe



Wenn Sie dieses Informationsangebot künftig nicht mehr erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner beim Schwabe Premium Service.





Weitere Metaanalyse bestätigt Wirksamkeit und Verträglichkeit von EGb 761®

Demenzpatienten profitieren von der Einnahme des Ginkgo-Spezialextrakts EGb 761®: Bei einer Tagesdosis von 240 mg zeigen sie eine bessere kognitive Leistung, machen einen besseren klinischen...



Rezidivierende Bauchschmerzen im Kindes- und Jugendalter – Pfefferminzöl eine Option

Pfefferminzöl besitzt neben Cyproheptadin (Antihistaminikum) und Famotidin (Anti-Refluxmittel) ein vielversprechendes Potential bei rezidivierenden Bauchschmerzen im Kindes- und Jugendalter. So das...



Strahlentherapie – geschädigte Haut profitiert von Johanniskrautöl-Neemöl-Kombination

Eine Kombination aus Johanniskraut- und Neemöl (Holoil®, Italien) erwies sich in einer Studie bei Patienten mit Hautschäden nach Bestrahlungen von Hals- und Kopfkarzinomen als wundheilungsfördernd. In die ...



Primäre Dysmenorrhö – klinische Daten zu Dill

Dill könnte sich bei primärer Dysmenorrhoe als eine Alternative zu NSAR erweisen. Die Gabe von Dillfrüchten erwies sich in einer randomisierten Doppelblindstudie als ebenso wirksam wie Mefenaminsäure...

Impressum:

Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG
Redaktion: Dr. med. Astrid Albrecht
76275 Ettlingen • Bunsenstraße 6-10



Weitere Metaanalyse bestätigt Wirksamkeit und Verträglichkeit von EGb 761®



Demenzpatienten profitieren von der Einnahme des Ginkgo-Spezialextrakts EGb 761®: Bei einer Tagesdosis von 240 mg zeigen sie eine bessere kognitive Leistung, machen einen besseren klinischen Gesamteindruck und bewältigen Aktivitäten des täglichen Lebens besser als Patienten, die in den Studien nur Plazebo erhielten. Zu diesem Ergebnis kommt eine Metaanalyse von 7 randomisierten plazebokontrollierten Doppelblindstudien mit insgesamt 2684 Demenzpatienten, die 22 bis 26 Wochen täglich mit EGb 761® bzw. Plazebo behandelt worden waren. Dabei traten unerwünschte Arzneimittelwirkungen unter EGb 761® nicht häufiger auf als unter Plazebo. Der Bericht bestätigt zwei weitere unabhängige Metaanalysen, die ebenfalls in jüngster Zeit publiziert wurden (Tan et al., 2015; Yang et al., 2014). Der Ginkgo-Extrakt von Schwabe ist eine seit fünfzig Jahren bewährte, wirksame und gut verträgliche Therapieoption bei nachlassender Hirnleistung.

<http://www.dovepress.com/efficacy-and-tolerability-of-ginkgo-biloba-extract-egb-761-reg-in-demen-peer-reviewed-article-CIA%20>





Rezidivierende Bauchschmerzen im Kindes- und Jugendalter – Pfefferminzöl eine Option



Pfefferminzöl besitzt neben Cyproheptadin (Antihistaminikum) und Famotidin (Anti-Refluxmittel) ein vielversprechendes Potential bei rezidivierenden Bauchschmerzen im Kindes- und Jugendalter. So das Ergebnis eines aktuellen systematischen Reviews einer niederländischen Autorengruppe, der sich mit Therapieoptionen bei funktionellen Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts befasst. Eingeschlossen wurden Daten aus sechs Studien mit 275 Kindern und Jugendlichen im Alter von 4 bis 18 Jahren. In einer plazebokontrollierten Studie mit Patienten im Alter von 8 bis 17 Jahren war Pfefferminzöl im Plazebovergleich signifikant überlegen (Symptomrückgang: 71%; Plazebo: 43%, $p < 0,002$, OR 3,3; [95% CI 0,9-12,0]) und dies bei guter Verträglichkeit. Dasselbe gilt auch für Cyproheptadin. Famotidin wirkte sich positiv auf das Allgemeinbefinden aus, war jedoch Plazebo nicht überlegen. Zwei Studien bescheinigten Amitriptylin keinerlei Effekt. Laxantien wie Polyethylenglykol wirkten besser in Kombination mit Tegaserod (Das Prokinetikum wurde nach FDA-Sicherheitsanalyse aufgrund erhöhter kardiovaskulärer Risiken 2007 vom Markt genommen). Da die ausgewerteten Studien qualitativ nicht sehr hochwertig waren, fordern die Autoren weitere Studien um die geeignete Therapie für Kinder und Jugendliche zu untermauern. Der beobachtete Plazeboeffekt auf die Schmerzreduktion weist auf eine deutliche psychosomatische Komponente bei der Entstehung funktioneller Magen-Darmbeschwerden hin.

[http://www.jpeds.com/article/S0022-3476\(14\)00932-9/abstract](http://www.jpeds.com/article/S0022-3476(14)00932-9/abstract)





Strahlentherapie – geschädigte Haut profitiert von Johanniskrautöl-Neemöl-Kombination



Eine Kombination aus Johanniskraut- und Neemöl (Holoil[®], Italien) erwies sich in einer Studie bei Patienten mit Hautschäden nach Bestrahlungen von Hals- und Kopfkarzinomen als wundheilungsfördernd. In die Studie wurden 28 Tumorpatienten im Alter von 31-78 Jahren (78,5% Chemo-Strahlentherapie, 21,5% nur Bestrahlung) eingeschlossen. Bei Auftreten von Hautirritationen (akute Hauttoxizität \geq G2) erhielten diese bis zur Abheilung 2x täglich eine topische Zubereitung aus Johanniskraut- und Neemöl. G2-Stadien traten v. a. nach 4-5 Wochen Bestrahlungsdauer auf und besserten sich in 23% der Fälle unter Gabe des Prüfpräparates auf ein G1-Stadium. Bei sieben G2-Patienten kam es nach 5-6

Wochen zu einer Verschlechterung des Hautzustands, die Hautveränderungen besserten sich jedoch nach 7 weiteren Tagen auf Werte \leq G2. Nebenwirkungen wurden nicht beobachtet.

Neemöl und Johanniskrautöl wirken entzündungshemmend und wundheilungsfördernd. In niedrigen Konzentrationen wirkt Johanniskrautöl antibiotisch auf Gram-positive Organismen und hemmt nachweislich das Wachstum multiresistenter Staphylokokken.

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC4300176/>





Primäre Dysmenorrhö – klinische Daten zu Dill



Dill könnte sich bei primärer Dysmenorrhoe als eine Alternative zu NSAR erweisen. Die Gabe von Dillfrüchten erwies sich in einer randomisierten Doppelblindstudie als ebenso wirksam wie Mefenaminsäure (NSAR). An der im Iran durchgeführten Studie nahmen 75 Frauen im Alter von 18 bis 28 Jahren teil. Diese erhielten über eine Dauer von 2 Zyklen jeweils 2 Tage vor Menstruationsbeginn über fünf Tage entweder 2 x 500 mg pulverisierte Dillfrüchte, 2 x 250 mg Mefenaminsäure oder Plazebo. Die anhand einer visuellen Analogskala ermittelte Schmerzintensität ließ in der Dill- ($p < 0,0001$) und Mefenamin-Gruppe ($p = 0,001$; $p < 0,0001$) in beiden Zyklen hochsignifikant nach. Unter Plazebo wurde ebenfalls eine signifikante Besserung, jedoch erst nach 2 Zyklen angegeben ($p = 0,001$).

Dillzubereitungen werden in der westlichen Medizin nur noch selten angewendet. Die Früchte enthalten u.a. Anethol, welches in hohen Dosen relaxierend auf glatte Muskulatur wirkt.

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC4115348/>

